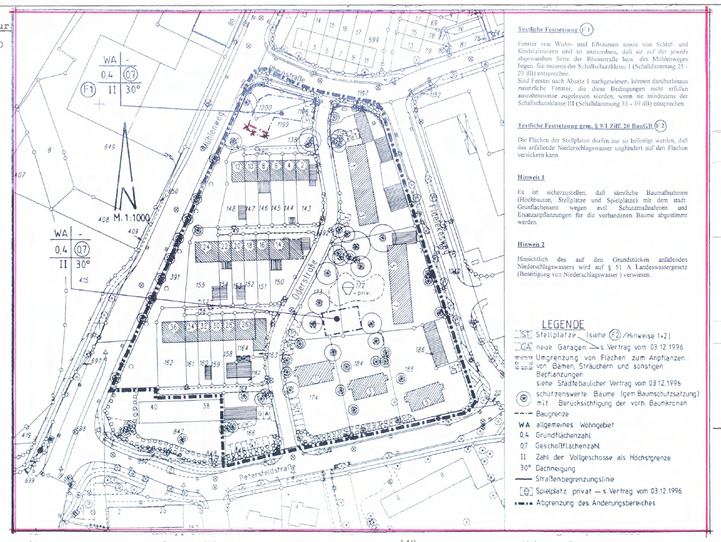
STADT BOCHOLT BEBAUUNGSPLAN NR: SO 1

ERSTE AUSFERTIGUNG

FÜR DAS GEBIET SÜD - ÖSTLICH DES MÜHLENWEGES ZWISCHEN SCHWERTSTRAßE UND PETERSFELDSTRAßE.



Textliche Festsetzung (1)

Fenster von Wohn- und Elternräumen sowie von Schlaf- und Kinderzimmern sind so anzuordnen, daß sie auf der jeweils abgewandten Seite der Rheinstraße bzw. des Mühlenweges liegen. Sie müssen der Schallschutzklasse I (Schalldämmung 25 - 29 dB) entsprechen.
Sind Fenster nach Absatz 1 nachzuweisen, können darüberhinaus notwendige Fenster, die diese Bedingungen nicht erfüllen ausnahmsweise zugelassen werden, wenn sie mindestens der Schallschutzklasse II (Schalldämmung 35 - 39 dB) entsprechen.

Textliche Festsetzung gem. § 9 I Ziff. 20 BauGB (2)

Die Flächen der Stellplätze dürfen nur so befestigt werden, daß das anfallende Niederschlagswasser ungehindert auf den Flächen versickern kann.

Hinweis 1

Es ist sicherzustellen, daß sämtliche Baumaßnahmen (Hochbauten, Stellplätze und Spielplätze) mit dem stadt. Grundschatzamt wegen evtl. Schutzmaßnahmen und Ersatzpflanzungen für die vorhandenen Bäume abgestimmt werden.

Hinweis 2

Hinsichtlich des auf den Grundstücken anfallenden Niederschlagswassers wird auf § 51 A Landeswassergesetz (Beseitigung von Niederschlagswasser) verwiesen.

LEGENDE

- St Stellplätze (siehe (2) / Hinweise 1+2)
- GA neue Garagen - s. Vertrag vom 03.12.1996
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen siehe Stadtbaulicher Vertrag vom 03.12.1996
- (E) schutzenswerte Bäume (gem. Baumschutzsatzung) mit Berücksichtigung der vorh. Baumkronen
- Baugrenze
- WA allgemeines Wohngebiet
- 0.4 Grundflächenzahl
- 07 Geschoßflächenzahl
- II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 30° Dachneigung
- Straßenbegrenzungslinie
- Spielplatz privat — s. Vertrag vom 03.12.1996
- Abgrenzung des Änderungsbereiches

91	Woltera, Johannes	148	Wehner, Franz
92	Theben, Bernhard	149	Gebbing, Theodor
93	Pesenacker, Josef	150	Harbring, Emil
94	Kilzer, Ernst	151	Schwar, Ingeborg, Ehefrau
95	Fieser, Hermann, und Ehefrau	152	Hormann, Karl-Heinz
96	Rademacher, Bernhard	154	Kilers, Clemens
97	Folmann, Maria, Witwe	155	Elting, Heinrich
98, 99	Kath. Kirchengemeinde St. Ewaldi	156	Reygers, Wilhelm
100	Hund, Anton	157	Gartmann, Heinrich, Ehefrau
101	de Waal, Heinrich	158	Borkus, Johann, Witwe
102	Möllenbeck, Heinrich	159	van de Sandt, Johann
103	Hüning, Bernhard	160	Hekers, Adele
104	Deming, Heinrich	161	Elsebrock, Hermann
105	Pass, Friedrich	162	Hecking, Heinrich
108	Aschoff, Wilhelm	163	Wulf, Josef
109	Beckmann, Heinrich	52	136, 137, 138, 171, 172, 173, 174, 184, 185, 186, 165, 166, 170 — Bocholter Bauverein, e.G.m.b.H.
110	Bur chert, Horst		
112	Spiegelhoff, Johann		
113	Böing, Josef		139, 141, 142, 149, 156, 163, 164, 167, 168, 169 — Stadt Bocholt
114	Menke, Wilhelm		
116	Mümken, Wilhelm		
117	Mersmann, Johann		140, 148 — Bohürmann, Wilhelm, und Ehefrau
118	Schwers, Paul		Kudiß, Wilhelm, und Ehefrau
120	Teriete, Josef		Kilzer, Franz, und Ehefrau
121	Tebroke, Wilhelm		Brinkmann, Dirk, und Ehefrau
122	Bohle, Else, Witwe		Langenbrink, Heinrich und Paul
125	Welter, Eleonore, Ehefrau		Woltera, Werner, und Ehefrau
126	Merschjohann, Helmut, und Ehefrau		Effing, Heinz, und Ehefrau
127	Trüttner, Wilhelm		Reichenberg, Josef, und Ehefrau
128	Höke, Karl		Katering, Franz, und Ehefrau
129	Angenendt, Karl		Ehling, Johann, und Ehefrau
130	Steinig, Kurt		Aumann, Wilhelm, und Ehefrau
131	Just, Gerhard		Katering, Bernhard, und Ehefrau
132	Paskert, Josefine, Witwe		Laigre, Kurt, und Ehefrau
133	Bauhaus, Elisabeth, Witwe		Busch, Gertrud, Witwe
134	Joosten, Maria, Witwe		Kreye, August, und Ehefrau
135	Stappen, Leo		Schlebes, Josef, und Ehefrau
136	Egeling, Johanna, Witwe		Schülingkamp, Bernhard, und Ehefrau
137	Vorfeld, Hermann		Feldhaar, Käthe, Witwe

ÄNDERUNG

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 11.12.1996 die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gem. § 13 BauGB durch Rot ersetzt Änderungsbereich.
Bocholt, den 12.12.1996
Stadtbaurat

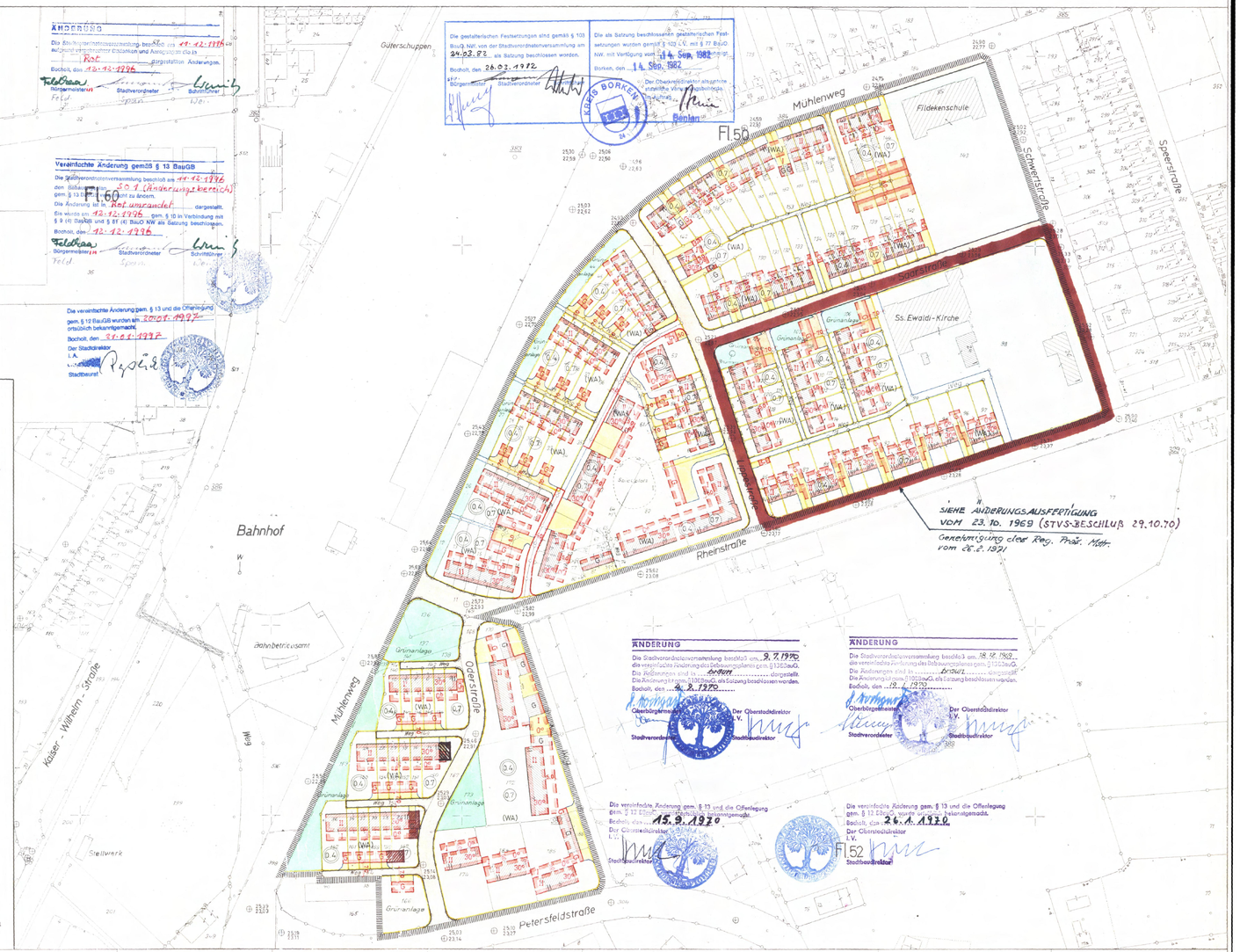
Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 11.12.1996 den Bebauungsplan SO 1 (Änderungsbereich) gem. § 13 BauGB zu ändern.
Die Änderung ist in Rot umrandet dargestellt.
Sie wurde am 12.12.1996 gem. § 10 in Verbindung mit § 9 (4) BauGB und § 81 (4) BauO NW als Satzung beschlossen.
Bocholt, den 12.12.1996
Stadtbaurat

Die vereinfachte Änderung gem. § 13 und die Offenlegung gem. § 12 BauGB wurden am 20.01.1997 ortsüblich bekanntgemacht.
Bocholt, den 21.01.1997
Der Stadtdirektor
I.A.
Stadtbaurat

Die gestalterischen Festsetzungen sind gemäß § 103 BauO. NW. von der Stadtverordnetenversammlung am 24.03.82 als Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den 26.03.1982
Bürgermeister — Stadtverordneter — Stadtbaurat

Die als Satzung beschlossenen gestalterischen Festsetzungen wurden gemäß § 103 L.O. mit § 77 BauO. NW. mit Verfügung vom 14. Sep. 1982 genehmigt.
Borken, den 14. Sep. 1982
Der Oberkreisdirektor als allgemeine Ortspolizeibehörde
Bauamt
Beilage



ÄNDERUNG

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 9.7.1970 die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gem. § 13 BauGB.
Die Änderungen sind in ..Orange.. dargestellt.
Die Änderung ist gem. § 13 BauGB. als Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den 9.7.1970
Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Der Oberstadtdirektor I.V. — Stadtbaudirektor

ÄNDERUNG

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 18.12.1969 die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gem. § 13 BauGB.
Die Änderungen sind in ..Orange.. dargestellt.
Die Änderung ist gem. § 13 BauGB. als Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den 12.1.1970
Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Der Oberstadtdirektor I.V. — Stadtbaudirektor

Die vereinfachte Änderung gem. § 13 und die Offenlegung gem. § 12 BauGB wurden am 15.9.1970 ortsüblich bekanntgemacht.
Bocholt, den 15.9.1970
Der Oberstadtdirektor I.V.
Stadtbaudirektor

Die vereinfachte Änderung gem. § 13 und die Offenlegung gem. § 12 BauGB wurden am 24.11.1970 ortsüblich bekanntgemacht.
Bocholt, den 24.11.1970
Der Oberstadtdirektor I.V.
Stadtbaudirektor

GEBÄUDEBESTAND	GRENZEN	FLUCHT- UND BAULINIEN	VERKEHRS- UND FREIFLÄCHEN	W WOHNBAUFLÄCHEN	M GEMISCHTE BAUFLÄCHEN	G GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN	S SONDERFLÄCHEN	ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN (Vorschlag)	SONSTIGE ZEICHEN (Vorschlag)
Vorh. Wohngebäude	Flurgrenze	vorhandener Fluchtlinienverlauf	Öffentl. Grünfläche	WS Kleinsiedlungsgebiet	MI Mischgebiet (Kerngebiet)	GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet	Geplante Flächengrenze	Baugrenze
Wirtschaftsgebäude	Flurstücksgrenze	Straßenbegrenzungslinie	Private Grünfläche	WR Reines Wohngebiet	MK Kerngebiet	GI Industriegebiet		Art, Maß, Durchf.	Straßenbegrenzungslinie
Vorh. Öffentl. Gebäude	Eigentumsgrenze	Baulinie	Private Grünfläche Umstw. gem. Planz.	WA Allgemeines Wohngebiet				TH Traufhöhe in m	Böschung
I, II, III, IV Geschoßzahl	Grenze des Plangebietes	Baugrenze	Verkehrsflächen					SH Sockelhöhe in m	Kanalisierung
		Bebauungsfläche	Bauernbusch für den Gemeindebezirk					z.D. Zurückgesetztes Dachgeschoß	Hydrant
		Nicht überbaubare Grundstücksflächen (Vorgartenzonen, Fluchtlinien, Straßenbegrenzungslinien, Garagen, Baulinien)	Gemeinschaftsgaragen (mit Zufahrten)					TS Dachneigung in Grad	Rohrdurchmesser
			Vorh. Grünfläche					G Garagen	Kanaldeckel
			Öffentl. Verkehrsfläche						13.67 N.N. Höhe / Kanaldeckel

Erläuterungen zu den Baufeldern siehe Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962

I, II Geschoßzahl (Z) — Geschoßflächenzahl — Grundflächenzahl — Baumassenzahl — g geschlossene Bebauung — Vorh. Schwein. — Gepl. Kor.

M. 1:1000
BEBAUUNGSPLAN
SO 1

Es wird bescheinigt, daß diese Kartenunterlage die rechtmäßigen Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage enthält und mit der Örtlichkeit im gegenwärtigen Zeitpunkt übereinstimmt.
Bocholt, den 5. Mai 1964
Siemen
Stadt. Obervermessungsrat

Entwurf / Vorarbeitung

Dieser Bebauungsplan beruht auf §§ 2 Abs. 2, 8 bis 13 und 125 Abs. 1 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV. NW. S. 438), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429), § 103 BauO NW vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO NW vom 28. Oktober 1952 (SG. NW. S. 16).
Bocholt, den 7. September 1964
Der Oberstadtdirektor I.V.
Stadtbaurat
Stadtplanungsamt
Stadt. Baurat

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 7.10.65 aufgestellt worden und ist gemäß § 2 Abs. 6 auszulegen
Oberbürgermeister — Stadtverordneter
Bocholt, den 24.10.65
Der Oberstadtdirektor I.V.
Stadtbaurat

Der Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesgesetzes vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) in der Zeit vom 11. 1. 1966 bis 10. 2. 1966 ausgelegen.
Bocholt, den 16. 2. 1966
Der Oberstadtdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) von der Stadtverordnetenversammlung am 6. Mai 1966 als Satzung beschlossen worden.
Oberbürgermeister — Stadtverordneter
Bocholt, den 25. Mai 1966
Der Oberstadtdirektor I.V.
Stadtbaurat

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) mit Verfügung vom 9. Aug. 1966 genehmigt worden.
Münster, den 9. Aug. 1966
Der Regierungspräsident
I.A.

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) ortsüblich bekanntgemacht.
Bocholt, den 29. Sept. 1966
Der Oberstadtdirektor I.V.
Stadtbaurat